

Fraktion im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 132330
info@fdp-rhein-berg.de
www.fdp-rhein-berg.de

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE 72 37050299 0332000338

Bergisch Gladbach, 08.03.2024

FDP-Kreistagsfraktion • Am Rübezahlwald 7 • 51469 Bergisch Gladbach

Rheinisch-Bergischer Kreis
Der Landrat
Kreistagsbüro
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Herr Landrat Santelmann,

im Namen der FDP-Fraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Erweiterungsantrag zu dem von der SPD-Fraktion eingereichten Antrag „Konsolidierungsprogramm für den Kreis“ in der kommenden Sitzung des Kreistages auf die Tagesordnung zu setzen und zur Abstimmung zu geben:

Der Kreistag beschließt im Rahmen des Konsolidierungsprogramms ferner, dass

1. die Anzahl der Dezernenten wieder zurück auf ihren ursprünglichen Stand, vor der zuletzt durchgeführten Umstrukturierung, sinkt.
2. die Stelle einer Leitung des Dezernates V in diesem Zuge nicht neu besetzt wird.
3. die Verwaltung damit beauftragt wird, im Sinne der Reduzierung des Gesamtstellenplans um 11 Stellen, zu prüfen inwieweit Beschäftigte des Kreises umgeschult werden können, um aktuell vakante Stellen zu besetzen.

Begründung:

Wie bereits im Antrag der SPD-Fraktion dargelegt, steht der Rheinisch-Bergische-Kreis vor einer angespannten finanziellen Situation. Weitere Erhöhungen der Kreisumlage können den Kommunen vor dem Hintergrund ihrer angespannten Haushaltslagen unmöglich zugemutet werden. Erhebliche Steigerungen von Grund- und Gewerbesteuern sind in Zeiten aktueller Inflation und stagnierendem Wirtschaftswachstum weder vermittelbar noch sinnvoll. Maßnahmen zur Senkung der Ausgaben zu ergreifen ist unausweichlich.

Durch den Neuzuschnitt der Dezernate im Zuge der geplanten Abschaffung des Amtes des Kreisdirektors, ist es zu einer Stellenmehrung innerhalb der Verwaltungsführung gekommen. Dies kann so weder beabsichtigt gewesen sein, noch ist es mit der Notwendigkeit von erheblichen Einsparungen vereinbar.

Diese Vergrößerung der Verwaltungsführung nun durch eine Neubesetzung der Leitung des Dezernates V zu bestätigen, lehnen wir ab. Stattdessen muss die Verwaltungsführung zu ihrer ursprünglichen, alternativ einer anderen effizienteren, Kompetenzverteilung zurückkehren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Alexander Engel